



Schwerin, 18. Mai 2011

Pressemitteilung

Altersarmut von Frauen – Muss das sein?

Am 17. Mai 2011 fand im Albert-Schultz-Haus, Doberaner Str. 6, 18057 Rostock, eine Veranstaltung zum Thema „Altersarmut von Frauen“ statt. Moderiert wurde die Runde von Dr. Cathleen Kiefert, ASF-Landesvorsitzende Mecklenburg-Vorpommern.

Armut im Alter kann alle treffen. Doch gerade Frauen, die in Teilzeitstellen arbeiten, gebrochene Erwerbsbiografien durch Kindererziehungszeiten haben und dadurch auch weniger Möglichkeiten, sich für das Alter abzusichern, sind dieser Gefahr zusätzlich ausgesetzt.

Die Problematik ist nicht neu, doch gerade bei vielen jungen Frauen, die am Anfang ihrer beruflichen und familiären Planung stehen, ist dieses Thema noch nicht zu hundert Prozent angekommen. Für Frauen, die schon in beruflichen Zusammenhängen stehen und die ihren jährlichen Rentenbescheid erhalten, kräuseln sich meist die Nackenhaare. An eine gesicherte Zukunft ist trotz enormer beruflicher Anstrengungen nicht zu denken.

Dr. Judith Kerschbaumer (ver.di) informierte über Altersarmut von Frauen, danach wurde in einer offenen Runde diskutiert und gemeinsam über Lösungsmöglichkeiten nachgedacht. Diese werden von Sonja Steffen, Mitglied des Deutschen Bundestages, und Stefanie Drese, Landtagskandidatin der SPD, weiter transportiert in ihre Arbeit auf Bundes- und Landesebene.